



Daniela Wagner

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Telefon 030 227 – 72344

Fax 030 227 – 76344

E-Mail: Daniela.Wagner@Bundestag.de

**Darmstadt, 26.01.2010**

## **Darmstädter SPD zeigt ihr wahres Gesicht – Konservative Verkehrspolitik von gestern**

„Ganz offensichtlich orientiert sich die Darmstädter SPD eher an einer Verkehrspolitik, die einem konservativen Quell entspringt und die die Bedürfnisse der Darmstädter Bürgerinnen und Bürger nicht sonderlich ernst nimmt.“ So kommentiert die Bundestagsabgeordnete Daniela Wagner den Beschluss des SPD-Unterbezirksparteitages am vergangenen Wochenende, bei dem eine große Mehrheit beschlossen hatte, den Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan N 59 Nordostumgehung zu erneuern.

Es gebe eine Vielzahl an Gründen sich gegen die Nordostumgehung zu entscheiden, so Frau Wagner. „Die Gesamtkosten des Projektes stehen in keinem Verhältnis zu dem erwarteten Nutzen und sind bei der momentanen Haushaltslage der Stadt unter keinen Umständen zu bezahlen. Diese Tatsachen werden von der Darmstädter SPD ebenso ausgeblendet wie das Votum der Darmstädter Bürgerinnen und Bürger vergangenes Jahr, bei dem sich ein Großteil gegen die Nordostumgehung entschieden hatte. Die Prioritäten der kommunalen Verkehrspolitik müssen nun auf den Empfehlungen des Dialogforums liegen und eine wirkliche Entlastung der Bürgerinnen und Bürger von den Folgen eines immer weiter steigenden Verkehrsaufkommens im Auge haben. Es sei in keinem Fall so, dass die Nordostumgehung der einzig wahre Weg sei, wie es die SPD am vergangenen Wochenende dargestellt hatte. Im Gegenteil, die im Abschlussbericht des Dialogforums aufgeführten Gefahren des induzierten Verkehrs sind bei der SPD wohl ebenso komplett unter den Tisch gefallen wie die Bilanz der Kommune. Die Nordostumgehung ist ein Projekt von gestern. Viel wichtiger ist es, das Fahrradwegenetz weiter auszubauen und den Straßenbestand in Darmstadt gründlich zu erneuern, als neue Straßenprojekte zu forcieren.“

Pressemitteilung



Daniela Wagner

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Telefon 030 227 – 72344

Fax 030 227 – 76344

E-Mail: Daniela.Wagner@Bundestag.de

Die Bundestagsabgeordnete verweist auf differierende Ergebnisse bezüglich der tatsächlich veranschlagten Kosten sowie bezüglich der Bewertung des Kosten-Nutzen-Verhältnisses des Projektes. So kommt das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung auf ein anderes, deutlich besseres Verhältnis als die Projektbewertung der Ingenieurgruppe IVV.

Daniela Wagner, Mitglied des Ausschusses für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, hat heute zusammen mit der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen eine Kleine Anfrage an die Bundesregierung gestellt, in der es neben Unklarheiten über die tatsächlichen Kosten des Projektes auch um die generelle Frage geht, ob der zusätzliche Bau von innerstädtischen Fernstraßen verkehrspolitisch sinnvoll sei. Mit einer Antwort auf die Kleine Anfrage wird Anfang Februar gerechnet.

Pressemitteilung